

Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG gebeten.

Kasachstan

(Republik Kasachstan)

Stand: Januar 2016

a) **Urkundliche Nachweise zu Eheschließung und Scheidung**

1. **Heiratsurkunde** oder **Bescheinigung über die Eheschließung**

2. **Scheidungsurkunde**

bei Ehescheidung durch das Standesamt

oder

Scheidungsurteil /-beschluss und **Scheidungsurkunde**

bei Ehescheidung durch das Gericht vor dem 01.01.1999

oder

Scheidungsurteil /-beschluss mit Rechtskraftvermerk

bei Ehescheidung durch das Gericht ab dem 01.01.1999

Hinweis:

Grundsätzlich ist von der Antrag stellenden Person anzugeben, ob **gemeinsame, minderjährige Kinder** zum Zeitpunkt der Scheidung vorhanden waren.

b) **Legalisation / Apostille**

Sämtliche Urkunden sind mit Apostille versehen vorzulegen.

Siehe hierzu auch Nr. 6 des Leitfadens

Wichtiger Hinweis:

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage eines ordnungsgemäßen Antrags auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG mit allen urkundlichen Nachweisen im Original sowie einer Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen Übersetzer erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrages allein bei Vorlage der o.g. Dokumente besteht daher nicht.